© Entomologische Nachrichten und Berichte; download unter www.biologiezentru
ISSN 0425-1083

Entomologische Nachrichten

Herausgegeben vom Bezirksfachausschuß Entomologie Dresden
des Kulturbundes der DDR,
zugleich Organ der entomologischen Interessengemeinschaften
der AG Faunistik der Biologischen Gesellschaft der DDR

Band 24 | Dresden, am 15. Dezember 1980 | Nr. 12

Erstfund von Myzus varians DAVIDSON, 1912, in der DDR *(Homoptera, Aphididae)*

F. P. MÜLLER, Rostock

Die Blattlaus *Myzus varians* DAVIDSON, 1912, ist ein Schädling an Pfirsich und vollführt Wirtswechsel mit Clematis-Arten als Sommerwirte. Ihre Urheimat ist nach HILLE RIS LAMBERS (1947) Japan, von wo zunächst ihre Verschleppung nach Nordamerika erfolgte. Sie wurde dort zuerst von DAVIDSON von Clematis lingusticifolia NUTT. aus Kalifornien beschrieben. Sie ist in Japan bei Tokyo und Osaka sehr häufig, lebt dort sowohl an Pfirsich wie an Clematis spp. und kommt auch auf Formosa vor (TAKAHASHI, 1965). In Nordamerika dagegen scheint sie ein ziemlich seltenes Insekt zu sein, denn C. F. SMITH und PARRON (1978) erwähnen sie nur aus California und North Carolina. Auch LEONARD, der faunistische Übersichten von Aphiden aus verschiedenen Teilen der USA veröffentlicht hat, berichtet über das Vorkommen nur aus Kalifornien (LEONARD, 1972; LEONARD und WALKER, 1973). Die nordamerikanischen Autoren nennen nur Clematis spp. als Wirtspflanzen.

1. Ausbreitung in Mitteleuropa

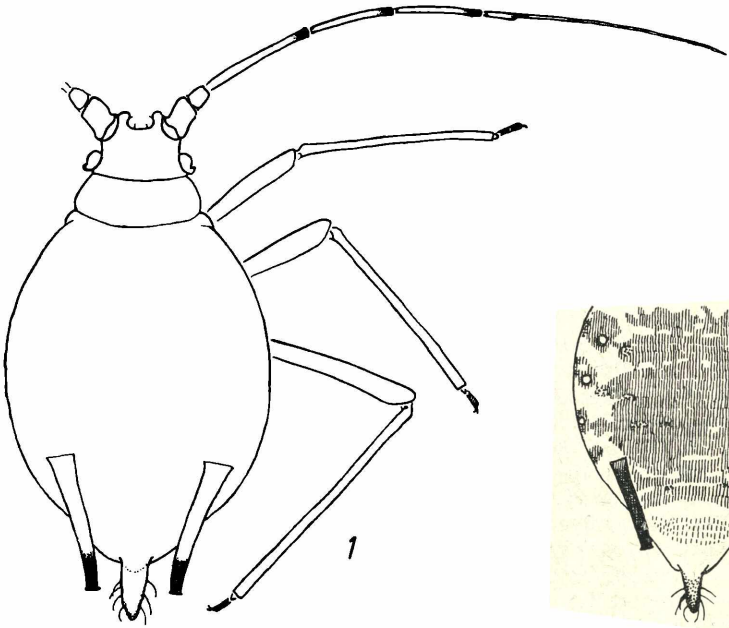
In Europa ist die Art anscheinend zuerst im Jahre 1934 aufgefunden worden, und zwar von BÖRNER (1952) bei Trento in Italien, ohne Wirtspflanzenangabe. Nachdem STÄGER (in HILLE RIS LAMBERS, 1947) im Jahre 1946 die Aphide in der südlichen Schweiz an Clematis vitalba fand, hat sich die Art sehr schnell über das südliche Mitteleuropa sowie Teile von Süd- und Südwesteuropa ausgebreitet. MEIER (1954) hat die Aphide in der südlichsten Schweiz beobachtet, dabei manchmal starken Befall an Pfirsich festgestellt, die Biologie untersucht und alle Morphen beschrieben.

In Österreich kennt man die Blattlaus von Pfirsich und Clematis vitalba seit 1959 (GLAESER, 1960; BÖHM, 1960). Ich fand *M. varians* im Gebiet von Graz im August 1978 praktisch überall an Clematis vitalba, außerdem an Pfirsich. Der Erstfund in Ungarn wurde im Sommer 1965 an Clematis vitalba von SZELEGIEWICZ (1968) gemacht. SZALAY-MARZSO (1969) führt die „Pfirsich-Waldrebe-Blattlaus" unter den schädlichen Blattläusen Ungarns auf, bringt eine Abbildung des Befallsbildes an Pfirsich und meldet außer Clematis vitalba auch C. recta und C. jackmanni als Sekundärwirte.

Tech. Bull. No. 255, 428 pp. — SZALAY-MARZSO, L. (1969): Levéltetvek a kertészetben. Mezögazdasági Kiadó Budapest, 187 pp. — SZELEGIEWICZ, H. (1968): Faunistische Übersicht der *Aphidoidea (Homoptera)* von Ungarn. Fragm. faun., Warszawa, 15, 57—98. — TAKAHASHI, R. (1965): *Myzus* of Japan *(Aphididae)*. Mushi, Fukuoka, 38, pars 9, 43—78. — TANASIJEVIC, N. and V. F. EASTOP (1963): Aphid records from Yugoslavia. The Entomologist 96, 265—269. — TASCHEV, D. G. (1964): Neue Blattlausarten für die Fauna Bulgariens *(Hom., Aphid.)*. Annu. de l'Univ. de Sofia, Fac. de Biol., Géologie et Géographie 56, 179—190.

Anschrift des Verfassers:

Prof. Dr. sc. phil. F. P. Müller, Sektion Biologie der Wilhelm-Pieck-Universität Rostock, Forschungsgsgruppe Phyto-Entomologie,
2500 Rostock, Wismarsche Straße 8



Myzus varians DAVIDSON, Vergr. 35 ×. Abb. 1: Exsul, Clematis vitalba, Strassgang bei Graz, 5. August 1978. Abb. 2: Abdomen der Emigrans, Prunus persica, Budapest, 6. Juni 1968, leg. SZALAY-MARZSO.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Nachrichten und Berichte

Jahr/Year: 1980

Band/Volume: 24

Autor(en)/Author(s): Müller Fritz Paul

Artikel/Article: Erstfund von Myzus varians DAVIDSON, 1912, in der DDR (Homoptera, Aphididae) 179-180